Warenprüfung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **96 (1989)**

Heft 3

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

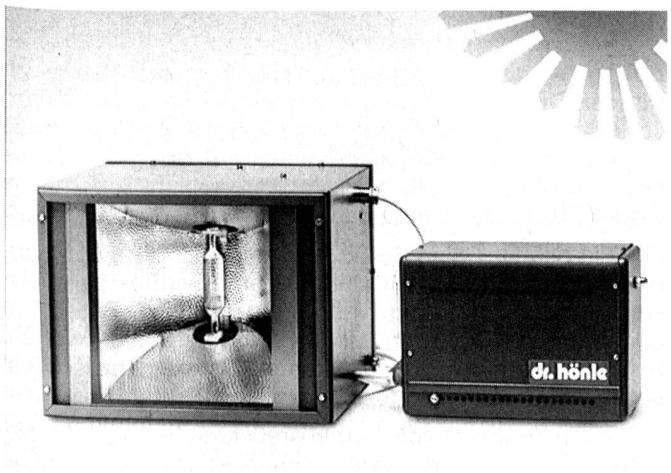
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Warenprüfung

Künstliche Alterung von Textilien



Sonnensimulationsmodul SOL

Der SOL 2, ein geschlossenes Sonnensimulationsgerät für künstliche Materialalterung hat sich in der Textilindustrie durchgesetzt und bewährt. Mit neuartigen Metallhalogenstrahlern wird die Sonnenstrahlung naturgetreu simuliert, um so einen beschleunigten Alterungsprozess zu vollziehen. Die in der Praxis stattfindende Materialalterung stimmt mit dem künstlichen Prozess praktisch überein. Farbänderungen und Faserschädigungen werden mit einem Zeitraffungsfaktor von 6 bis 7 auf einer Probenfläche von 1400 cm^2 simuliert. Die Schädigungsbilder der künstlich gealterten Proben sind identisch mit den Referenzproben.

Mit dem preisgünstigen SOL-2-Gerät der Anson AG Zürich sind Kontroll- und Überwachungsvorgänge möglich, ein immer wichtiger werdendes Argument bei den heutigen, hohen Qualitätsforderungen.

Anson AG, Friesenbergstrasse 108, 8055 Zürich

Garne und Zwirne

Fasern und die Zukunft

Viele britische Unternehmen bauen ihre Märkte aus, errichten neue Fabriken und schaffen die modernsten technischen Anlagen an, um für das Jahr 1992 und die Vereinheitlichung des europäischen Marktes bereit zu sein.

Firmen in Nordengland, wo zur Zeit eine industrielle Renaissance stattfindet, stehen an der Spitze dieser Tendenz. Einer der grössten europäischen Hersteller von Polypropylenfasern, dessen Geschäftssitz sich in Yorkshire befindet, hat eine neue Produktionsstrasse in Betrieb gestellt, die, wie berichtet wird, die technisch fortgeschrittenste Kurzspinnanlage der Welt ist. Sie befindet sich in einem mit einem Aufwand von £ 3,5 Millionen errichteten Fabrikausbau, der erst vor wenigen Monaten fertiggestellt wurde, die Produktion aber bereits um etwa 40 Prozent erhöht hat. Damit wird der wachsenden Nachfrage nach Kunstfasern für Teppiche und feinen Fasern für andere Anwendungen entsprochen. Das Bild zeigt, wie ein Mitglied des Produktionsteams gerade durch eine Stufe der neuen Strasse hindurchgeförderte, extrudierte Fasern prüft.

Bis 50 Prozent der von dieser Firma wöchentlich erzeugten 500 t Fasern werden für die verschiedensten Zwecke ausgeführt. Zu den Hauptkunden des Unternehmens zählen Hersteller von Fussbodenbelägen, insbesondere in der Kraftwagenindustrie, doch eignen sich die Fasern auch zur Fertigung von Decken, Kleidungsstücken, Einwegkleidung für ärztliche Anwendungen sowie für verschiedene Futterstoffe. Es wurde auch eine Spezialfaser zur Produktion von Freiluft-Sportflächen entwickelt, die in einige der heissesten Länder der Welt exportiert wird.

Den neuesten Vorstoss bildete das Mischen unter Zusatz von Farben zu den Fasern. Ein neues, rechnergesteuertes Farbeinspritzverfahren spart dabei unendlich viel Zeit und Arbeit.

Einige der am meisten zukunftsorientierten Unternehmen in Nordengland machen von Gebäuden Gebrauch, die, wie in diesem Falle, fest in der Vergangenheit verwurzelt sind. Der Hauptteil der Fabrik war einst eine Wollweberei, und ringsum befinden sich die Hütten von Webern, die einst das Handwerk in kleinem Masstab betrieben. Als daher der neue Anbau errichtet wurde, wurde er mit traditionellem Yorkshire-Stein verkleidet, um ihn an die Umgebung anzupassen.

F. Drake (Fibres) Ltd., Victoria Mills, Golcar, Huddersfield HD7 3LD. Fernruf: (+44) 484 653466. Telex: 517598 Polfib G.